
Lebensentfaltende Bildung – Relevanz in Zeiten zunehmender Digitalisierung von Beratung und Leben

Workshop, Do 28.11.2024, Mannheim

Henrik Weitzel, Sebastian Lerch
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vorstellung

Ihre Workshop-Leitung

Prof. Dr. Sebastian Lerch



Inhaber der Professur für
Erwachsenen-/Weiterbildung an
der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Henrik Weitzel, M.A.



Wissenschaftlicher Mitarbeiter an
der Professur für Erwachsenen-
/Weiterbildung an der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz

Vorstellung

Und wer sind Sie?

Inhalte

- 1. Gesellschaftliche Veränderungen**
- 2. Veränderte Inhalte von Beratung**
- 3. Lebensentfaltende Bildung als mögliche Antwort?!**
- 4. Zukünftige Herausforderungen**

1. Gesellschaftliche Veränderungen

Eindrücke aus der aktuellen Weiterbildungslandschaft

- Lebenslanges Lernen
- Subjektivierung von Arbeit
- Beschleunigung
- Digitaler Wandel
- Umbrüche

1. Gesellschaftliche Veränderungen

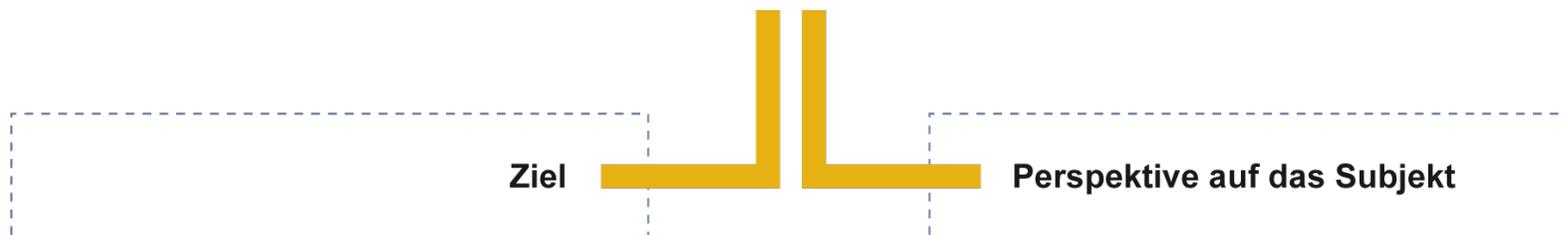
Lebenslanges Lernen

... wird von Außen gesetzt und als Qualifizierung bestimmt

... ist vorschreibend

... ist allumfassendes Prinzip

... betrifft Ratsuchende und Anbietende von Coaching & Beratung



1. Gesellschaftliche Veränderungen

Subjektivierung von Arbeit

... erhöhter Zugriff auf Personen und ihr Potential

... verstärktes Wollen der Subjekte

... „Arbeitskraftunternehmer“ (Voß 1998), „unternehmerisches Selbst“ (Bröckling 2007)

1. Gesellschaftliche Veränderungen

Beschleunigung

- Technische und mediale Beschleunigung
- Beschleunigung des sozialen Wandels
- Beschleunigung des Lebenstempos

(vgl. Rosa 2005, Culemann 2002, Lerch 2018)

1. Gesellschaftliche Veränderungen

Digitaler Wandel

- Digitale Transformation = schrittweise Entstehung neuer sozial-technischer Prozesse & Umgestaltung gesellschaftlicher Strukturen.
- Durch technischen Fortschritt entstehen intelligente Systeme zur Übernahme von Aufgaben = Künstliche Intelligenz (KI).
- KI muss im professionellen Bildungskontext nach entsprechenden Richtlinien eingesetzt werden.

(vgl. Lerch & Weitzel, 2024; Rohs et. al., 2023; Maier-Gutheil, 2015)

1. Gesellschaftliche Veränderungen

Umbrüche & Transformationen

- Digitalisierung & gesellschaftliche Umbrüche erschweren traditionelle Bildungsbiografien
- Transformation wirkt sich auf Beratung aus und bedingt Veränderung von Beratung
 - Beratung muss sich entsprechend anpassen

- Beratung als Werkzeug zur persönlichen Weiterentwicklung
- Transformation erzeugt unzählige Wahlmöglichkeiten für den eigenen Lebensweg
 - Beratung unterstützend wirksam

(vgl. Lerch & Weitzel, 2024)

1. Gesellschaftliche Veränderungen

Konsequenzen für Beratung

- Unterstützung von Menschen bei Suchbewegungen
- Arbeit an der „Kohärenz“ des Selbst
- Gewinnung neuer Perspektiven auf Leben und Erwerbsarbeit

(vgl. Niesyto 2010, Käßlinger/Maier-Gutheil 2015)

2. Veränderte Inhalte von Beratung

Beratung zwischen Optimierung und Lebensgestaltung

Veränderungen der individuellen, gesellschaftlichen und beruflichen Lebenswelt bedingen:

- (1) Optimierung, Arbeit am Selbst in arbeitsfunktionaler Ausrichtung

- (2) Lebensbewältigung und Lebensgestaltung

(vgl. Brödel 1999, Schmid 1998)

2. Veränderte Inhalte von Beratung

Beratung und Coaching können:

- Selbstgestaltung unterstützen
- Arbeit und Lebenskunst verbinden
- Biographische Übergänge gestalten helfen
- Lebensentfaltende Bildung unterstützen

3. Lebensentfaltende Bildung als mögliche Antwort?!

Das Konzept der Lebensentfaltenden Bildung (Peter Faulstich)

- Bildungstheoretische Lerntheorie
- Erfahren, Denken & Handeln aus der Perspektive des Subjekts
- Gestaltung & Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten
- Person + Gesellschaft, Leben & Arbeit

(vgl. Faulstich, 2003; Schmidt-Lauff, 2017; Lerch & Weitzel, 2024)

3. Lebensentfaltende Bildung als mögliche Antwort?!

Ziele des Workshops

- Reflexion über
 - Beratung
 - Digitalisierung
 - Lebensentfaltende Bildung in der Beratungsarbeit
- Entwicklung von Szenarien und Handlungsempfehlungen:
 - Optimierung von Beratung für berufliche Übergänge
 - Umgang mit Herausforderungen der Digitalisierung
 - Orientierung an einer lebensweiten Beratung

3. Lebensentfaltende Bildung als mögliche Antwort?!

Übersicht zum Workshop (Teil I)

- **Schritt 1: Bearbeitungsphase (30 min)**
 - Bearbeiten Sie den Arbeitsauftrag.
 - Tauschen Sie sich anschließend in Ihrer Gruppe aus und sammeln Sie alle Meinungen, Erfahrungen und Positionen.
 - Bündeln Sie zentrale Aspekte jeweils zu einem Schlagwort und halten Sie diese schriftlich auf Moderationskarten fest (max. 2 Karten pro Frage).

3. Lebensentfaltende Bildung als mögliche Antwort?!

Übersicht zum Workshop (Teil II)

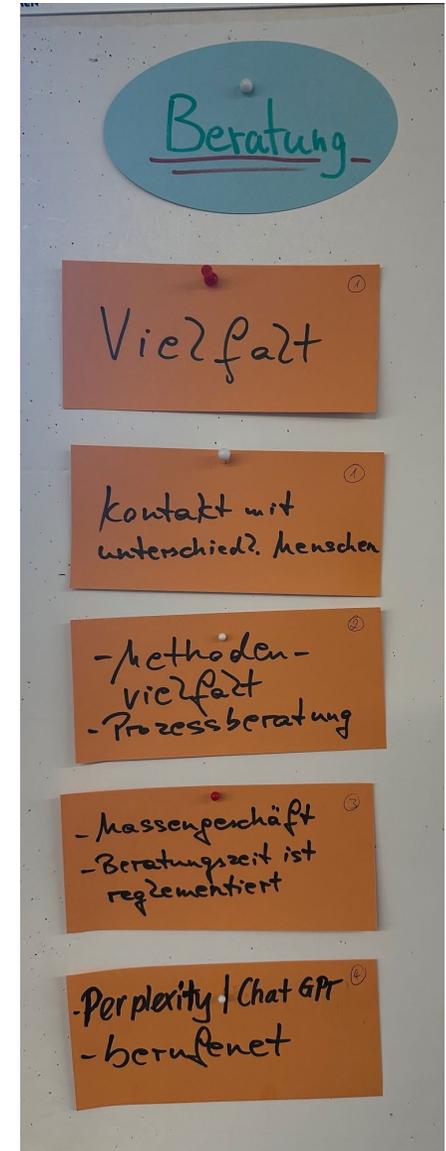
- **Schritt 2: Präsentation im Plenum**
 - Wählen Sie eine Person aus, die die Ergebnisse ihres Gruppenthemas für alle noch einmal transparent macht.
 - Lesen Sie dazu bitte nochmal die Fragen vor. Nach jeder vorgestellten Frage besteht die Möglichkeit Stimmen und Beiträge des gesamten Plenums zu ergänzen.

4. Zukünftige Herausforderungen

Ergebnisse

Positive Aspekte in (Ihrer) Beratung

- Was mögen Sie an Ihrer Beratung?
- Was funktioniert gut?
- Was würden Sie gerne an Ihrer Beratung ändern?
- Welche analogen oder digitalen Tools/Methoden setzen Sie am liebsten ein und welche würden Sie empfehlen?

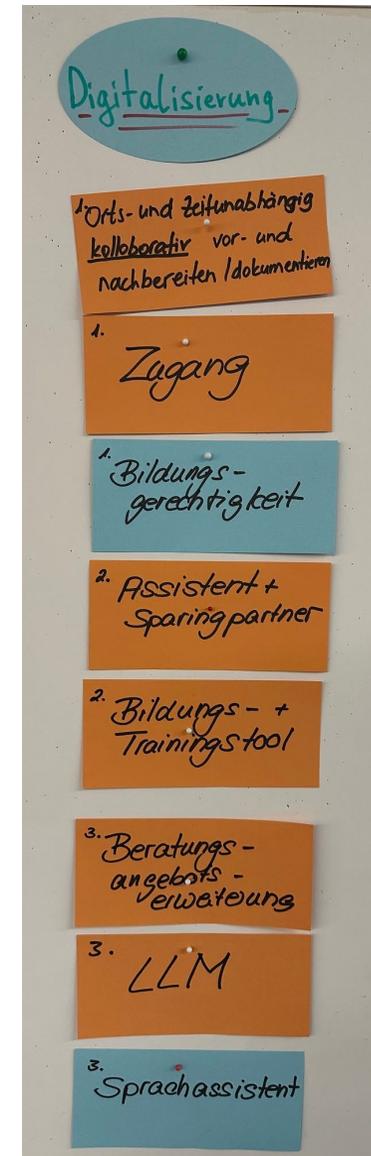


4. Zukünftige Herausforderungen

Ergebnisse

Digitalisierung & KI

- Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie allgemein/für sich selbst durch die Digitalisierung der Beratung?
- Welche Rolle wird Ihrer Meinung nach künstliche Intelligenz für Beratung einnehmen?
- Haben Sie bereits praktische Erfahrung im Einsatz von KI in der Beratung beobachten können?

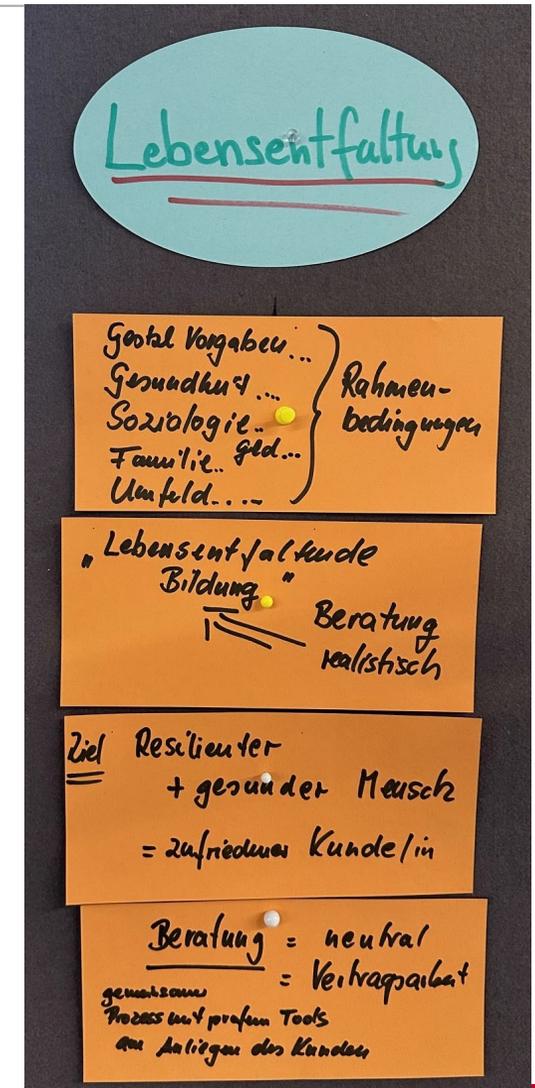


4. Zukünftige Herausforderungen

Ergebnisse

Lebensentfaltende Bildung

- Kann aus Ihrer Sicht Beratung an „lebensentfaltender Bildung“ ansetzen? Ist das realistisch oder idealistisch? An was machen Sie das fest?
- Welche Herausforderungen und Grenzen gibt es aus Ihrer Sicht für die Arbeit mit dem Konzept lebensentfaltender Bildung (z.B. in Bezug auf die eigene Person, auf die Organisation, ...)



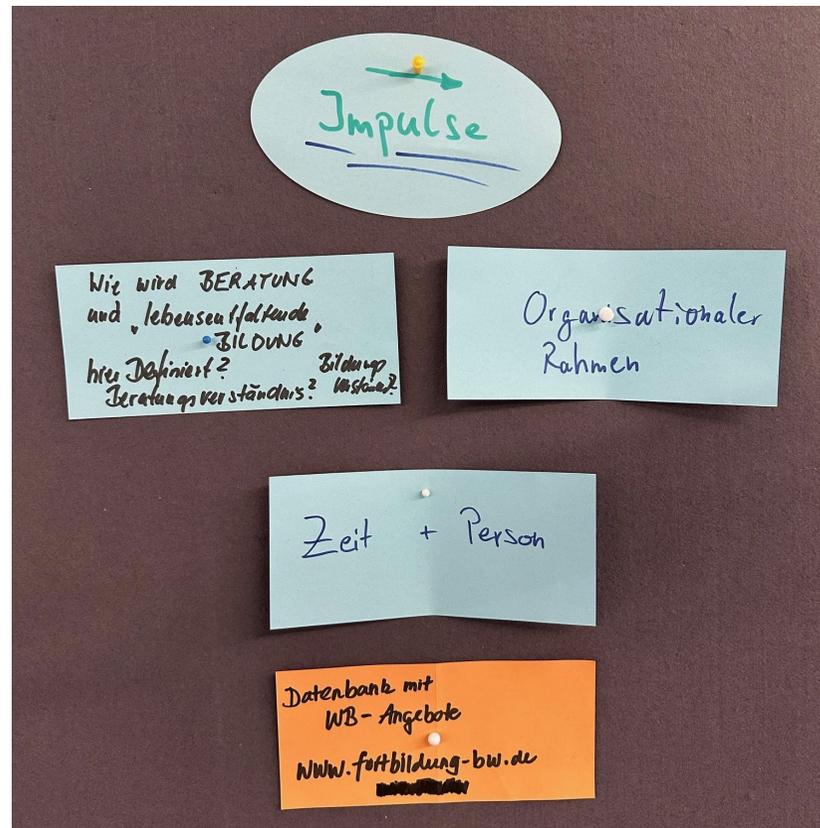
4. Zukünftige Herausforderungen

Weiterführende Fragen & Ausblick

- Inwiefern fühlen Sie sich auf die Arbeit mit digitalen Werkzeugen vorbereitet? Worin erhoffen Sie sich vielleicht auch Unterstützung (politisch, praktisch)?
- An welchen Themen, mit wem und auf welche Weise reflektieren Sie gegenwärtige Veränderungen Ihrer Beratungspraxis?
- Welche Qualifikationen benötigen BeraterInnen, um mit digitalen Veränderungen der Beratung angemessen umgehen zu können?

4. Zukünftige Herausforderungen

Weiterführende Fragen & Ausblick



Abschluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit & Mitarbeit

Wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen möchten:

Prof. Dr. Sebastian Lerch



www.erwachsenenbildung.uni-mainz.de/team

Mail: selerch@uni-mainz.de

Henrik Weitzel, M.A.



www.linkedin.com/in/henrik-weitzel



www.erwachsenenbildung.uni-mainz.de/team

Mail: heweitze@uni-mainz.de